

CHRISTIAN PITTL, „LEBENSWERTES MILS“ verzichtet auf die Stichwahl

Veröffentlicht am 2. März 2016 von [Ruth Plaikner](#)

Warum?

- Um den Milserinnen und Milsern einen 2. Wahlgang zu ersparen
- Um dem Dorf einen möglichen Stillstand für die nächsten 6 Jahre zu ersparen
- Um dem Gemeinderat eine Konfrontationspolitik zu ersparen

Was nützt ein möglicherweise gewonnenes Bürgermeisteramt, wenn man im Gemeinderat dann von ÖVP und FPÖ (9 von 17 Stimmen) blockiert wird?

Unsere Bedingungen für den Verzicht der Stichwahl waren:

- ein Umsetzen unserer wichtigsten Anliegen betreffend Verkehrskonzepte, Busverbindungen, Baukonzepte, Prüfung der Gemeindebetriebe GmbH usw.
- ein 6-er Vorstand (2 Gemeinsam für Mils – ÖVP, 2 Lebenswertes Mils, 1 FPÖ, 1 Treffpunkt Mils – Die Grünen) damit dieser ausgewogen ist
- mindestens 7-er Ausschüsse, in denen alle Fraktionen zur Mitarbeit eingeladen sind.
- Christian Pittl wird Vizebürgermeister

Wir wollen die gemeinsame Arbeit frei von parteipolitischen Zwängen gestalten!

Laut Tiroler Gemeindeordnung hätte der Bürgermeister die Möglichkeit gehabt sowohl den Vorstand als auch die Ausschüsse mit nur 5 Personen zu bilden, wodurch nur 3 Fraktionen (ÖVP, Lebenswertes Mils und FPÖ) vertreten gewesen wären. Das wäre bei einer angestrebten Stichwahl als höchstwahrscheinlich im Raum gestanden. Das wollten wir auf jeden Fall verhindern, das schulden wir auch unseren Koppelungspartnern. Deshalb haben wir dieses Arbeitsübereinkommen getroffen, das jedoch **KEINE KOALITIONSVEREINBARUNG** darstellt. Es herrscht einvernehmlich, das Spiel der freien Kräfte.

Die ÖVP – Gemeinsam für Mils hat unsere Bedingungen akzeptiert, einziger Wermutstropfen ist die Tatsache, dass die Bürgermeisterfraktion auf einen 2. Vizebürgermeister besteht. Wir konnten mit unseren Argumenten nicht überzeugen.

„Lebenswertes Mils“ und hier allen voran Christian Pittl haben alles daran gesetzt, um die künftige Gemeinderatsarbeit auf eine breite Basis zu stellen, um konstruktiv und zielorientiert zum Wohle des Dorfes arbeiten zu können.

Wir hoffen, dass dies auch im Sinne unserer Wähler ist, denen wir hier nochmals ausdrücklich unseren **DANK** aussprechen!